



DER ERNST DER LAGE

Ihr Bundestagsabgeordneter Bastian Ernst informiert

Newsletter, Ausgabe September 2026



Liebe Leserinnen und Leser,

nach der sitzungsfreien Zeit mit vielen Terminen im Wahlkreis und ein paar Tagen Sommerurlaub mit der Familie hat nun wieder die erste Sitzungswoche in Berlin begonnen. Ich konnte viele wichtige Themen und Eindrücke aus meinen Wahlkreiswochen mitnehmen, und freue mich darauf, diese in Berlin anzupacken!

Volkshochschule Delmenhorst: Außerschulische Bildung stärken

Die Volkshochschule (VHS) Delmenhorst hat sich wegen der ungewissen Zukunft ihrer Ferienprojekte an mich gewandt. Hintergrund ist das Auslaufen des Bundesförderprogramms „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ im Jahr 2027. Das Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt außerschulische kulturelle Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche in benachteiligten Wohn- und Lebenslagen. Allein im Jahr 2025 haben rund 270 Kinder und Jugendliche an den ganzwöchigen Angeboten der VHS Delmenhorst teilgenommen.



Außerschulische Bildung ohne Notendruck: In den Projekten arbeiten Kinder, die sich vorher meist nicht kennen, in unterschiedlichen Gruppen zusammen. Die Handarbeitsgruppe näht beispielsweise das Bühnenbild für die Theatergruppe. So entstehen am Ende der Woche sichtbare Ergebnisse – und die Kinder lernen, dranzubleiben, wenn etwas nicht an einem Tag fertig wird. Bei gemeinsamen Abschlussveranstaltungen präsentieren die Kinder ihre Ergebnisse. Fernab vom schulischen Notendruck entwickeln sie dabei Stärken und Selbstbewusstsein. Die hohe Teilnahmequote

zeigt, wie dankbar Kinder und Eltern für dieses Angebot sind. Einsatz in Berlin: Ich freue mich sehr, dass die Projekte so gut laufen und angenommen werden. Solche Angebote würde ich sogar noch stärken, denn gerade in der außerschulischen und frühkindlichen Bildung besteht weiterhin Nachholbedarf. Um die Fortführung der Förderung ab 2027 zu sichern, werde ich ein Schreiben an Bundesbildungsministerin Prien aufsetzen und auf die Dringlichkeit hinweisen. Mein Ansatz ist, das Bestmögliche im Bundestag herauszuholen.

Neues Klinikum für Delmenhorst

Gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Petra Gerlach und weiteren CDU-Mitgliedern habe ich das Delme Klinikum Delmenhorst besucht. Die Geschäftsführer Dr. Christian Petersen und Josef Jürgens empfingen uns und gaben uns einen umfassenden Einblick in das Neubauprojekt. Hier entsteht derzeit ein modernes Krankenhaus, das im Sommer 2027 seinen Betrieb aufnehmen soll. Nach einer Einführung in die wichtigsten Fakten – von Größe und Baukosten bis zur Konzeption – konnten wir uns bei einem Rundgang selbst ein Bild vom aktuellen Stand der Bauarbeiten machen. Der Neubau ist bereits zu rund 80 Prozent fertiggestellt und wird unter anderem über sieben Operationssäle, eine moderne Notaufnahme, Radiologie, Kardiologie und Intensivmedizin verfügen. Mit dem neuen Klinikum erhält Delmenhorst bis 2027 eine moderne und zukunftsorientierte medizinische Infrastruktur. Der Neubau ist stärker auf ambulante Versorgung, Kooperationen und die Bewältigung zukünftiger Krisensituationen ausgerichtet. Ein wichtiger Schritt für die medizinische Versorgung in Delmenhorst und die gesamte Region. Mein herzlicher Dank gilt allen, die diesen wichtigen Bau möglich machen, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die tagtäglich vor Ort für unsere Gesundheitsversorgung im Einsatz sind.





Vor Ort in der Deich-Apotheke

Engagiert, nah an den Menschen und dicht am Kunden: Die Deich-Apotheke in Elsfleth ist eine wichtige Schnittstelle – gerade bei uns im ländlichen Raum. Apotheken haben eine besondere und wichtige Rolle in unserer Gesundheitsversorgung und stehen gleichzeitig seit Jahren unter erheblichem Druck. Mir war der Einblick vor Ort wichtig, um ganz praktisch zu sehen, wo die Probleme liegen und welche Herausforderungen den Arbeitsalltag bestimmen. Das sind meine Hausaufgaben – und die nehme ich mit. Was ich ebenfalls mitnehme: eine selbstgemachte Creme. Die Herstellung war tatsächlich gar nicht so einfach. Danke für die offenen Einblicke und vor allem für die wichtige Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Apotheken!



Ein besonderes Stück Nordwolle-Geschichte



Ich freue mich, dass ich eine fast 100 Jahre alte Urkunde in Mandarin an das Fabrikmuseum auf der Nordwolle übergeben konnte. Sie dokumentiert, dass ein Warenzeichen der Nordwolle für den chinesischen Markt geschützt wurde.

Die Urkunde stammt aus dem Jahr 1931 und gehörte ursprünglich meinem Großvater, der selbst als Maschinenschlosser bei der Nordwolle arbeitete. Wie sie damals in seinen Besitz gelangte, lässt sich heute nicht mehr genau nachvollziehen.

Gemeinsam mit dem Taiwan-Repräsentanten Dr. Klement Gu habe ich das historische Dokument nun dem Museum übergeben. Für mich ist es etwas Besonderes, damit ein kleines Stück Familien- und Unternehmensgeschichte für die Öffentlichkeit bewahren zu können.



Pflege braucht Unterstützung



Ich war bei der ambulanten Pflege Dieter Lieken in Stadland. Die Pflege steht unter Druck, aber sie ist unverzichtbar – für unsere Angehörigen und für unsere Gemeinschaft. Deshalb setzen wir auf verlässliche Finanzierung und stärkere Personalressourcen vor Ort, bessere Arbeitsbedingungen, faire Löhne und mehr Ausbildungswege, damit Pflegekräfte dauerhaft motiviert bleiben. Wir brauchen digitale Lösungen, eine bessere Dokumentation und eine engere Vernetzung der Dienste. Dazu gehören flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten und weniger Bürokratie, damit Pflegeleistungen schneller und sicher umgesetzt werden können. Investitionen in Prävention, Rehabilitation und Nachsorge helfen, Pflegebedürftige länger selbstständig zu halten. So wird Pflege nicht nur anerkannt, sondern aktiv gestützt.

Krabbenpulmeisterschaft in Fedderwardsiel

Die Krabbenpulmeisterschaft in Fedderwardsiel war in diesem Jahr für mich nicht nur ein besonderer Termin, sondern auch Anlass für einen kleinen Familienkurzurlaub. Gemeinsam konnten wir die maritime Atmosphäre, die Begegnungen vor Ort und ein schönes Wochenende an der Küste genießen.

Natürlich durfte auch der Wettbewerb im Krabbenpulen nicht fehlen. Dabei konnte ich meinen Rekord aus dem vergangenen Jahr in diesem Jahr sogar verdoppeln. Ein tolles Erlebnis – und ein Termin, der zeigt, wie viel Lebensfreude, Tradition und Gemeinschaft in unserer Region stecken.



Ausblick

Voller Impulse und Energie starten mein Team und ich in die erste Sitzungswoche nach der Sommerpause. Besonders gefreut habe ich mich über den Besuch der Realschule an den Graftwiesen und der Soldaten der Bundeswehr aus Delmenhorst im Bundestag. In der kommenden Woche bin ich wieder im Wahlkreis unterwegs und freue mich auf neue Gespräche und Wiedersehen.

Herzliche Grüße

Ihr .

Bastian Ernst

Mitglied des Deutschen Bundestages